

Erneut verschoben: SaMoTer 2020 soll im Oktober stattfinden

VERONA, 17.03.2020 – Die SaMoTer 2020, Italiens bedeutendste Baumaschinenmesse in Verona, kann nun doch nicht am Ersatztermin im Mai stattfinden. Als neuer Termin ist nun der 21. bis 25. Oktober geplant. Das betrifft auch die Asphaltica, eine Veranstaltung zur Straßeninfrastruktur.



Die SaMoTer und die Asphaltica sollen in den Herbst verlegt werden. | Foto: Veronafiere/Ennevi



Stand 2H06 BeBoSa

Die Entscheidung sei wegen der Entwicklung der Corona-Krise in Italien und der Ausgangssperre, die bis zum 25. März gilt, gefallen, teilte die Messengesellschaft Veronafiere mit. Ursprünglich sollten SaMoTer und Asphaltica regulär vom 21. bis 25. März stattfinden. Wegen der Ausbreitung des Coronavirus waren beide Messe zunächst auf den 16. bis 20. Mai verlegt worden. Nun sollen beide Veranstaltungen zusammen mit der Energiemesse „Oil&nonOil“ und der „ICCX

Southern Europe“, einer Tagung der Fertigteileindustrie, stattfinden.

Die Termine im Oktober seien die beste Option im Hinblick auf den saisonalen Arbeitsbedarf der Baumaschinenbranche im Sommer, hieß es. Der Messezeitplan habe organisatorisch keine andere Möglichkeit gelassen. Zudem sei der logistische Aufwand für eine solche Veranstaltung mit großen Maschinen immens und nicht kurzfristig zu stemmen.

„Wir haben der Notwendigkeit Rechnung getragen, die Sicherheit in Bezug auf die Gesundheit zu gewährleisten und die von den teilnehmenden Unternehmen geplanten wichtigen Investitionen zu sichern“, sagte dazu Giovanni Mantovani, CEO von Veronafiere. „Wir beobachten das Szenario weiterhin zusammen mit dem Lenkungsausschuss, an dem Unternehmen, Partner und Verbände wie Unacea und Siteb beteiligt sind.“



„Die neue Verschiebung ist das Ergebnis einer Echtzeit-Abhörung des Marktes und einer sorgfältigen Bewertung.“ Giovanni Mantovani, CEO Veronafiere